



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche
Haus-Angelegenheiten

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

278. Kurfürst Joachim verpflichtet sich, dem Herzoge Albrecht von
Mecklenburg das schuldige Ehegeld auszuführen, am 8. März 1526.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56615](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56615)

Wenden Hertzogen, Burggrauen zu Nurnberg vnd Fursten zu Rugen, Nachdem vns der hochgeborne furst, vnser freuntlicher lieber vetter, Herr Joachim, Marggraf zu Brandenburgk, des heiligen Romischen Reichs Ertzkemerer vnd Churfurst, zu Stettin, Pommern, der Cassuben vnd Wende hertzogk, Burggraf zu Nurnberg vnd furst zu Rugen, jnhalt eins vortrags zwifchen seiner lieb vnd vns ettlicher gegeneinander gehabten Recht, gerechtigkeit, Spruch vnd forderung halben aufgericht acht tausent gulden an Sechsfischen zwelffern, der itzt einvndtzwentzick Einen gulden gellten, schuldig vnd vorschrieben ist Vnnd daran als fur die ersten frist vff Sanct peters tag Cathedra gnant negstuorschienen vier tausent gulden zu Leiptzk oder Zeitz, am welchem der ends ainer vns beliebt, betzallt haben sollt, Welcher vorschreibungk datum stehet zu Coln an der Sprew, am Montag nach Sanct Johannes des hailigen tauffers tag, Nach Cristi vnfers lieben herrn gepurt funftzehnhundert vnnnd jm viervndtzwanzigsten Jaren; Bekennen offentlich mit diesem briue fur vns vnd alle vnser erben gein allermeniglich, das vns gedachter vnser lieber vetter Marggraf Joachim, Churfurst, an den bemellten vorfallen vier tausent gulden der ersten frist zwey tausent gulden zu den negstuorschienen Leiptzger Ostermarkt vnd die andern zweitausent gulden auff heut dato den Leiptzger Sanct Michells marckt doselbst zu Leiptzk Auch also die Erstuorfallen viertausent gulden gar zu vnserm gutten benugen betzallt hat vnd an den bestimpten Achttausent gulden furan nit mehr dann noch viertausent gulden schuldigt bleibt. Demnach So sagen wir merhgenanter vnserm lieben vetter Marggraf Joachim, Churfursten, vnd seiner lieb erben, auch alle, die So derhalb quitirens notturftigk findt, fur vns ander vnser gebruder vnd alle vnser erben Solcher obberurten betzallten viertausent gulden vorgemellter werungk hiemit vnd jn kraft dits briues gantzlich quied, ledig vnnnd losz: vnnnd des zu urkunt haben wir diesen brieff mit Vnser baiden Regirenden fursten gemainen anhangenden jngesigel besiegelt, der Geben ist auff Sanct Michells des heiligen Ertz Engells tag, Nach Cristi vnfers lieben hern geburt funftzehnhundert vnd im funf vndt zwanzigsten Jare.

Nach dem Churmärkischen Lehnscopialbuche III, 349.

278. Kurfürst Joachim verpflichtet sich, dem Herzoge Albrecht von Mecklenburg das schuldige Ehegeld auszuführen, am 8. März 1526.

Wyr Joachim etc. Bekennen vnd thun kunth offentlich mit diesem briue vor vns, vnser erben vnd nachkomen vnd sonst allermeniglich, die jn sehen, horen oder lesen, Als wir dann mit dem Hochgebornen fursten, Herren Albrechten, Hertzo-

gen zu Meckelnburg, fürsten zu wenden, Grauen zu Schwerin, Rostogk vnd Star-
garde der lande Herrn, vnserem freuntlichen lieben Sohn, Oheimen vnd gefattern, der
zweintzig tausent gulden Reinisch an Muntz, ye zwevnddreißig gute ganckbare harte
Merckische groschen auf einen gulden gerechnet, Heyrath guts halben, So wir seiner
lieb mit der Hochgeborne Furstyn vnser freuntlichen lieben Tochter, frawen Annen,
geborenen Marggreffin zu Brandenburg Hertzogin zu Meckelnburg etc. zugeben vor-
pflicht, jtzunt freuntliche Handlung vnd abrede gethan vnd gemacht, Demnach vnd
auf gescheen beredung vorseprechen wir für vns, vnser erben vnd nachkommen bey
vnseren fürstlichen trewen vnd waren worten jn gegenwertiger craft vnd macht dits
briues, dem gemelten vnserm freuntlichen lieben Sohn oder seiner lieb erben vnd
Nachkommen Solch zwentzick Taufent gulden Reinisch heyrath guts ann berurten
Merckischen groschen, wie obsteet, jnn den heyligen weinachten tagen schirft kunftig
jm Siebenvndtzwentzigsten jare der mynder zall der geburt christi zu Berlin kegen
der vormechnus vnd widerfattung gedachter vnser freuntlichen lieben Tochter Leip-
gedings, die jrer lieb lauth vnfers freuntlichen lieben Sohns Hertzog Albrechts
vorschreibung vnd vorpflichtung vnd hie gescheener beredung vnd voreynigung zuuor
gnugsam aufgericht vnd volltendig gethan vnd alleine die vorweisung durch schickung
vnser Rethe, welchs auf Quafimodogeniti schierft vnuortzoglich ghein Luptz gescheen
soll, vltzogen werden sol, vnd ob solcher schickung oder vltziehung einicher Mangel
oder vortzuck vnser oder vnser Rethe halben Entstande, soll gedachtem vnserem freunt-
lichem lieben Sohn Hertzog Albrechten an solicher betzalung vnnachteilich vnd
vnshedlich sein, auszurichten vnd zubetzalen, sonder einychen weiter behelf vnd ein-
rede. Wo wir aber oder vnser erben an berurter Sum der zwentzick thaufent gul-
den heirath guts als dann auf bestimpte zzeit sewmig vnd nicht thun wurden, das
doch keines weges sein noch gescheen sol, wes beweiflichen schadens dann vnser
freuntlicher lieber sohn oder Seiner lieb erben nemen vnd empfangen, den wollen vnd
sollen wir oder vnser erben seiner lieb oder jren erben mit der heuptsum des hey-
rathguts fürderlich entrichten vnd vorgnugen vnd sol diese vorschreibung als dann
der vorschreibung des heyrathbriues der betzalung vnd anders halb vnshedelich sein,
Hirjn argelift vnd geuerde gantzlich vnd gar aufgeschlossen. Des zu urkunt mit
vnserem anhangenden insigel vorsegelt vnd mit vnser eigen hanth vnderfchrieben, ge-
ben zu Coln an der Sprew, Donnerstag nach dem Sontag Oculi, Anno etc. XXVI.
Manu propria subscripsit.

Nach dem Churnärtschen Lehnreueialbuche VI, 95.